



« E Birsfälder feschtet bim Birsfälder »

Peter Staub,
Tierpark und Restaurant Waldgrotte, Buus
«Bisch scho Mitglied im Gönnerverein?»
www.waldgrotte.ch 061 843 70 10

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 2. November 2018 – Nr. 44



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

18 Freiwillige am Naturschutztag

Am vergangenen Samstag führte der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) im Rahmen des kantonalen Naturschutztages seinen Pflegeeinsatz in der nun schon 35-jährigen Naturoase «Biotop Am Stausee» durch. 18 Helferinnen und Helfer machten mit. **Seite 5**

Der FC Birsfelden verpasst Punktgewinn

Im Auswärtsmatch in Reinach war der FC Birsfelden nicht die schlechtere Mannschaft, verlor aber dennoch mit 2:4. Grund dafür waren die ersten drei Gegentreffer, die entweder unglücklich oder vermeidbar – oder beides – waren. **Seite 11**

TV Birsfelden scheitert im Cup-Achtelfinale

Der Viertelfinal im Schweizer Cup, den der TV Birsfelden noch nie erreicht hat, muss mindestens bis nächste Saison warten. Denn heuer war im Achtelfinale der TV Endingen Endstation für die Hafenstädter. Die 20:31-Auswärtsniederlage war die Konsequenz der TVB-Abschlusschwäche. **Seite 13**

Restaurant Dolce Salato macht bei «Mini Beiz, dini Beiz» mit



In «Mini Beiz, dini Beiz» auf SRF1 wollen Stammgäste ihre Mitstreiter davon überzeugen, dass ihr Lokal das beste ist. Mit dabei ist am 22. November das Dolce Salato mit Paolo Spina (l.), Franco Kauffmann (2. v. r.) und Rosella Mannella (r.), das von Irene Longoni (2. v. l.) vorgeschlagen wurde. **Seite 3**

Foto Monika Zech

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Schweins Zimmerli Festival

Pariserschnitzel, Försterschnitzel, Cordon Bleu

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

045935

Landi **aktuell**

www.landi.ch

25.-

Garantie
5
Jahre


Preis in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 44/2018

Raclette-Grill Stein
Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte.
27687

9.95



Bratpfanne mit Deckel 24 cm
Modernste Beschichtungstechnologie. Für Induktionsherde geeignet. Ausgezeichnete Antihafteigenschaft. Höhe: 4,3 cm.
34306



Inklusive
Glasdeckel

Für alle
Herdarten
geeignet

Extrem
resistente
Antihafte-
schichtung

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Ab sofort oder n. V. zu vermieten:
gemütliche, grosszügige und teil-
möblierte

2.5-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Cheminée und Park-
platz in **Grindelwald** an der
Kirchbühlstrasse mit Blick auf die
Fiescherlücke.

Anfrage T 079 540 41 82

049813

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

K_1342

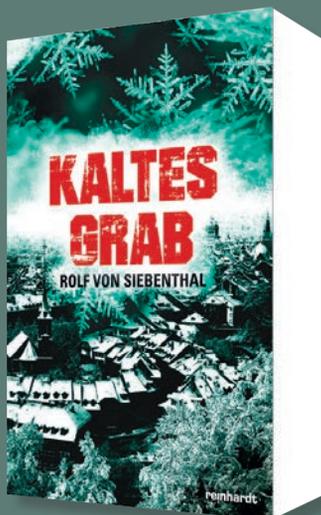


K_1349

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch



reinhardt

Bundeshaus Intrigen Illegale Geschäfte

Rolf von Siebenthal **Kaltes Grab**
480 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2296-6
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Gastronomie

Fernsehaufttritt für Birsfelder Restaurant

Das Lokal Dolce Salato ist noch keine zwei Jahre alt, hat es aber bereits in das TV-Format «Mini Beiz, dini Beiz» geschafft.

Von **Monika Zech**

Im ehemaligen Bären an der Hauptstrasse in Birsfelden haben in den letzten Jahren einige Wirte erfolglos ihr Glück versucht. Mal gab es Rösti in unzähligen Varianten, zwei verschiedene Gastgeber boten thailändische Küche an, dazwischen war das Esslokal auch einmal eine Bar. Ebenfalls wenig Anklang fanden die türkischen und kurdischen Spezialitäten. Dann, im Januar 2017, startete der italienische Koch Paolo Spina zusammen mit seiner Frau Rosella Mannella und Frank (Franco) Kauffmann, die beide für den Service zuständig sind, unter dem Namen «Dolce Salato» neu. Seither scheint es endlich aufwärts zu gehen mit dem aus dem Tritt geratene Bären.

Auf TripAdvisor steht das Dolce Salato auf Platz 1 von den insgesamt zwölf Birsfelder Restaurants, die auf dem Tourismus-Vergleichsportal aufgeführt sind. Mit einer Ausnahme schwärmen alle Benotenden

«Mini Beiz, dini Beiz»

So funktioniert: Fünf Stammgäste treffen sich zum gemeinsamen Essen in jeweils dem Restaurant, das jeder der fünf als sein Lieblingslokal angegeben hat. Jeder dieser Stammgäste muss seine Mitstreiter davon überzeugen, dass seine Wahl die beste ist. Herausgefordert sind vor allem die betreffenden Restaurantinhaber. Sie müssen ja auch bei Gästen punkten, die lieber ein anderes Lokal auf das Podest heben möchten. In der Woche vom 19. bis 23. November geht es um fünf Restaurants aus der Region Basel: Nebst dem Dolce Salato aus Birsfelden nehmen der Stern aus Therwil, das Hotel Ochsen aus Arlesheim, das Restaurant Bonanza aus Münchenstein sowie Rosario's Lo Spuntino aus Basel daran teil.

Monika Zech



Rosella Mannella bereitet einen Tisch für die Dreharbeiten vor.

Foto Monika Zech

vom Gebotenen. Etwa so: «Echtes italienisches Essen in authentischer Umgebung von italienischer Bedienung», ein anderer findet das Essen sogar «Göttlich!» So verwundert es nicht, dass unter den begeistertesten Gästen einer auf die Idee kam, dieses Restaurant bei «Mini Beiz, dini Beiz» anzumelden.

Spezialitäten aus Kalabrien

Irene Longoni heisst dieser Gast. Sie führt in Birsfelden ein kleines Unternehmen, das «Arbeiten in und ums Haus» erledigt. Und auch wenn ihr Name italienische Wurzeln vermuten lässt, beschränken sich ihre kulinarischen Vorlieben keineswegs auf die italienische Küche. «Ich liebe viele verschiedene Küchen rund um die Welt», sagt sie. Dass sie im Dolce Salato Stammgast geworden ist, habe in erster Linie mit der hohen Qualität der Speisen zu tun. «Wenn ich schon Geld ausgeben fürs Auswärtsessen», sagt Longoni, «dann will ich Qualität.»

Das Restaurant sei eine echte Entdeckung, «da kommt das Essen nicht aus der Mikrowelle, alles ist frisch gekocht, das merkt man einfach.» Herausragend findet sie zudem die hausgemachte Pasta und unbedingt erwähnenswert, dass Paolo immer wieder Spezialitäten aus seiner Heimat Kalabrien auf der Speisekarte habe und diese übrigens alle drei Monate wechsle. «Ist also alles saisonal hier», betont Longoni. Aber nicht nur die feinen Speisen sind der Grund, weshalb sie Stammgast im Dolce Salato geworden ist – «ebenso das liebenswürdige Team und das frische und moderne Ambiente, das trotz der Wärme ausstrahlt», erklärt sie.

Beim Kochen gefilmt

Bereits am 30. August fanden die Dreharbeiten des Schweizer Fernsehens für «Mini Beiz, dini Beiz» statt. Am Nachmittag, um 14 Uhr

marschierte das vierköpfige Filmteam ein, sah sich alles an, besprach mit dem Team vom Restaurant sowie dem Stammgast Longoni den Ablauf und dann begannen die Vorbereitungen: Licht und Kamera einrichten, Testbilder. Der Tisch, an dem die Teilnehmer der Sendung sitzen würden, musste zurechtgerückt werden, damit genug Platz für das Filmteam war, erzählt Paolo Spina, «ansonsten blieb alles wie immer.» Er sei in der Küche gestanden, habe gekocht wie immer, «gut, vielleicht ein bisschen nervöser als sonst», räumt er ein. Immerhin wurde er beim Kochen gefilmt, was nicht gerade alltäglich ist. Auch musste er den einen oder anderen Handgriff ein paar Mal wiederholen, bis der Kameramann zufrieden war. Aber als die Teilnehmer dann um 17 Uhr eintrafen, lief der Betrieb wie gewohnt. «Man kann ja den Gästen nicht kaltes Essen servieren, weil man mit dem Teller immer wieder vor die Kamera laufen muss», erklärt Spina. Zudem waren da noch andere, «gewöhnliche» Gäste, die genauso gut bewirtet werden wollten wie die Fernsehgäste. Um 23 Uhr war der Spuk vorbei – alles im Kasten, wie es im Jargon der TV-Leute heisst.

Paolo Spina hat sich natürlich über das Engagement von Irene Longoni gefreut. Klar würde er den Wettbewerb gerne gewinnen, sagt er, «wer wollte das nicht?» Aber letztlich sei das Allerwichtigste, dass er bei «Mini Beiz, dini Beiz» mitmachen durfte. Die Sendung hat immerhin durchschnittlich rund 200'000 Zuschauer und gilt damit als eine der erfolgreichsten Vorabend-Sendungen bei SRF1. Wie viele Punkte Spina mit seinem ausgesuchten Menü bei den Stammgästen der Mitbewerber-Beizen herausholen konnte, erfahren die Fernsehzuschauer am 22. November, um 18.15 Uhr.

Kolumne

Erinnerungen an meine Jugend

Von **Alex Gasser**



Ich höre gerne Musik ab Spotify. Geniesse die Opern von Verdi oder ganz einfach Dixieland, Blues oder Schlager aus den 60er-Jahren – gerade wie ich mich fühle. Als ich letzthin von Chris Barber den Basin Street Blues hörte, tauchte ich ein in die Vergangenheit, in meine Jugendzeit.

Ich war damals 16 Jahre alt und Mitglied der katholischen Jungmannschaft. Eigentlich interessierten mich deren Ziele überhaupt nicht, denn Handball war schon damals mein Leben. Aber einmal im Jahr gab es den Tanzabend im kleinen Jungmannschaftslokal. Es spielte die Band von Toni Ziltener Klavier, Saxofon und Schlagzeug.

An diesem Abend geschah es: Die Jungs zündeten Kerzen an. Dann löschten sie das Licht. In diese Stimmung setzte die Band zum Basin Street Blues an. Mutig ergriff ich die Hand von Anne. Sie liess sich von mir in den engen Kreis der Tanzfläche führen. Tanzen konnte ich schon damals trotz Tanzkurs nicht. Doch einen Blues kann man ja auch erwidern ... Mein grösstes Problem war damals: Wie küsst man ein Mädchen? Gott sei Dank, sie wusste es.

Nach dem Tanz tippte mir Kaplan Meier auf die Schulter. Meier war ein knochentrockener Mann mit tief liegenden Augen – beinahe unheimlich. Er fragte mich: «Alex, das Mädchen, dass du so innig küsst hast, ist sie katholisch?» Ich war baff, aber reagierte schnell und antwortete: «Ja.» «Dann ist es ja schon in Ordnung», meinte er.

Wie schön ist es doch, wenn man sich mit «Ü70» noch an die tolle Jugendzeit erinnern kann. Damit ich in den kommenden Jahren nicht alles vergesse, habe ich begonnen, meine Memoiren zu schreiben. Versuchen Sie es doch auch. Sie werden staunen, was in den vielen Hirnwindungen hängen geblieben ist.

JUBILÄUMSTOURNEE 2018

50 Jahre Kapelle Oberalp

ZUSAMMEN MIT DEM
GEMISCHTEN CHOR AROSA UND DEM CHÜRER
ORGANISTEN **STEPHAN THOMAS**



10. NOVEMBER 2018
REFORMIERTE KIRCHE, BIRSFELDEN
BEGINN: 16.30 UHR | EINTRITT: KOLLEKTE

 Kulturförderung Graubünden, Amt für Kultur
Promozion da la cultura dal Grischun, Uffiz da cultura
Ufficio della cultura del Grigioni, Ufficio della cultura



Lerne Zukunft. Lerne Roche.

Jedes Jahr rund 100 erstklassige
Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte
Berufe in Basel, z. B.:

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
Automatiker/in EFZ
Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
Informatiker/in EFZ
Kaufmann/Kauffrau EFZ
Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
Logistiker/in EFZ
Medizinische Praxisassistentin EFZ
Polymechaniker/in EFZ
Tierpfleger/in EFZ
Zeichner/in EFZ Fachr. Architektur
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



berufslehre.roche.ch



K_1351

Die Theatergruppe SOWISO Birsfelden spielt: Ausser Kontrolle

Schwank in 2 Akten von Ray Cooney



Freier Eintritt
Kollekte



Aufführungsdaten:

Samstag, 3.11.2018 (Première)

Freitag, 9.11.2018

Mittwoch, 14.11.2018

Freitag, 16.11.2018

Samstag, 17.11.2018

Mittwoch, 21.11.2018

Freitag, 23.11.2018 (Dernière)

Gespielt wird jeweils um **19.30 Uhr**
im **Fridolinshaus Birsfelden**
(Hardstrasse 28, bei der katholischen Kirche).

Ab 18.30 Uhr bieten wir Ihnen ein Nachtessen an.
Eine Reservation ist möglich, die Plätze sind nummeriert.
Am einfachsten den Link auf der Sowiso-Homepage anwählen
oder Mo-Fr 17-19 Uhr unter Tel. 076 481 52 49 reservieren.

Alles Wissenswerte finden Sie auf unserer Homepage.

- aktuelles Stück
- Rückblicke
- Reservationssystem
- Team
- Fotoalbum
- Geschichte

Klicken Sie
doch mal
vorbei ... 

www.theatergruppe-sowiso.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@birsfelderanzeiger.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1346

Naturschutztag **Trotz Regen und Kälte im Einsatz für Birsfeldens Naturvielfalt**

Am Baselbieter Naturschutztag hat der NVVB im «Biotop Am Stausee» einen Pflegeeingriff organisiert.

Von Judith Roth*

Am letzten Samstagmorgen führte der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) im Rahmen des kantonalen Naturschutztages seinen Pflegeeinsatz in der nun schon 35-jährigen Naturoase «Biotop Am Stausee» durch. Trotz Regen kamen grossartige 18 Helferinnen und Helfer, um einen wichtigen Beitrag für die Naturvielfalt zu leisten – gerade in Zeiten des massiven Rückgangs der Brutvögel (60 Prozent seit 1990) und Insekten (bis zu 75 Prozent) in der Schweiz umso wichtiger.

Die Aufgaben waren schnell verteilt und alle gingen motiviert ans Werk. Es ging mit Watthosen in den Teich: Dort wurden die Rohrkolben, Binsen, Seerosen und am Rand die Verlandungszone dezimiert. Beim Teichumland und auf der Wildblumenwiese, welche vor ein paar Tagen tierschonend gemäht wurden, reichten die Freiwill-



18 Helferinnen und Helfer machten beim diesjährigen Pflegeeinsatz im «Biotop Am Stausee» mit.

Foto zVg

ligen das Schnittgut zusammen. Die Kopfweiden wurden zurückgeschnitten und die abgeschnittenen Äste in die Hecken verbaut. Um den reaktivierten Trockenstandort wurden die unerwünschten, hereinwachsenden Pflanzen weggepickelt. Dabei entdeckte man Bergmolche, dieschonamSicheingraben für die Winterruhe waren.

Beim Znüni, welches das Team verdankenswerterweise im Trockenen des Clubhauses des Tennisclubs Birsfelden einnehmen durfte, gab

NVVB-Mitglied Heiner Lenzin einen Exkurs zum «Verein Edelchrüsler», der die alten Obstsorten in der Region fördert. Eine kleine Ausstellung davon konnte man beim Froschbrunnen bestaunen. Nach knapp zwei Stunden waren die Arbeiten erledigt und beim Einpacken kam uns ein Rotkehlchen sehr nahe: Ob es wohl schon ein nordischer Wintergast war? Diese sind viel weniger scheu als unsere. Es war also trotz Regen ein schöner Pflegeeinsatz. Der NVVB dankt

allen herzlich, die wieder mitgeholfen haben. Das macht Lust auf mehr! Der nächste Naturschutztag im «Biotop Am Stausee» findet am Samstag, 26. Oktober 2019, wieder von 9 bis 12 Uhr statt: Also vormerken!
*Vorstand NVVB

Heckeneinsatz mit Primarschule

Am Mittwoch letzter Woche kamen 19 fleissige Schülerinnen und Schüler der Klasse P5d des Sternfeld-Schulhauses, die in Begleitung des NVVB-Mitglieds Hans-Peter Moser den Heckenanteil im «Biotop Am Stausee» zu den Familiengärten freischnitten und auch einige Sträucher am Wegrand auf Stock setzten. Hecken bieten vielfältigen Lebensraum für Säugetiere, Reptilien, Amphibien, Singvögel sowie für unzählige Insekten, Schmetterlinge und Kleinstlebewesen im Boden. Der NVVB dankt den Schülerinnen, Schülern und ihren Lehrern für ihren Einsatz, der einen wichtigen Beitrag für unsere heimische Natur leistet!
NVVB

Ausgetrocknet



Die langhaltende Schönwetterperiode der letzten Wochen hatte auch Auswirkungen auf die Birs. So präsentierte sich der Fluss am Freitag vor einer Woche als seichtes Rinnsal, wie dieses Leserfoto zeigt. Der kürzlich gefallene Regen dürfte nun endlich für eine Entspannung sorgen.

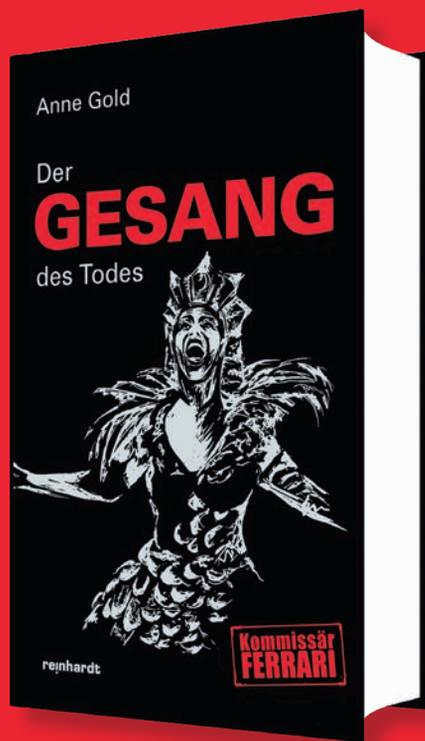
Sabine Knosala/Foto Marlies Kiefer

Zwischenlandung



Einen ungewöhnlichen Gast konnte Leser Christian Brechbühl am Dienstag, 23. Oktober, auf der Kraftwerkinsel fotografieren. Ein Helikopter vom Typ Bell 407 legte dort eine Zwischenlandung ein. Der Grund: Das Fluggerät der Firma Central Heli aus Buttwil (AG) hatte zuvor zwei Einsätze in der Region geflogen. In Basel wurde der Helikopter benötigt, um ein Gerüst in einem engen Innenhof abzubauen und in Allschwil musste ein Klimagerät auf einem Dach ausgewechselt werden. Danach verräumte die Besatzung auf dem Birsfelder Inseli ihr Material.

Sabine Knosala/Foto Christian Brechbühl



Mord Theater Basel

Anne Gold
Der Gesang des Todes

296 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2295-9

CHF 29.80



eBook

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Martin Suter**
[3] Allmen und die Erotik
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **Alex Capus**
[1] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
3. **Elena Ferrante**
[2] Lästige Liebe
Roman | Suhrkamp
4. **Charlotte Link**
[4] Die Suche
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
5. **Francesca Melandri**
[–] Alle, ausser mir
Roman | Wagenbach Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Simon Graf**
[–] Roger Federer
Biografie | kurz & bündig Verlag
2. **Denise Muchenberger**
[3] Hans Stucki –
Rezepte und Anekdoten.
Eine Hommage
Kochen | Reinhardt Verlag
3. **Ph. Loser, T. Mangold,
C. Miozzari, M. Rockenbach**
[2] Der FC Basel und seine Stadt
Sport | Christoph Merian Verlag
4. **Martin Jenni**
[4] Aufgegabelt 2019
Restaurantführer | AT Verlag
5. **Tobias Esch, Dr. med Eckart
von Hirschhausen**
[5] Die bessere Hälfte –
Worauf wir uns mitten im
Leben freuen können
Lebenshilfe | Rowohlt Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Best of Klassik**
[–] Gala der Opus Preisträger
Klassik | Sony | 3 CDs
2. **Jonas Kaufmann**
[1] Eine italienische Nacht –
Live aus der
Waldbühne Berlin
Klassik | Sony
3. **Element Of Crime**
[3] Schafe, Monster
und Mäuse
Pop | Universal
4. **Bravo Hits 103**
[–] Div. Interpreten
Pop | Warner | 2 CDs
5. **Keith Jarrett**
[–] La Fenice
Jazz | ECM



Top 5 DVD

1. **Babylon Berlin –
Staffel 1**
[–] Volker Bruch,
Liv Lisa Fries
Serie | Rainbow; Universum Film
2. **Bis ans Ende der Träume**
[–] Christophe Sermet,
Sabine Timoteo
Biopic | TBA/Phonag Records
3. **Transit**
[–] Franz Rogowski,
Paula Beer
Spielfilm |
EuroVideo Medien
4. **Der Klang der Stimme**
[4] Ein Film von
Bernhard Weber
Musikdokumentation | Xenix
5. **Peter Hase**
[5] Rose Byrne, Daisy Ridley
Kinderfilm | Rainbow Video



Leserbriefe

Kündigung des Leiters Technik im AZ

Wie ein Lauffeuer hat sich diese Nachricht in Birsfelden verbreitet: Dem Leiter Technik im Alterszentrum (AZ) wurde aus Spargründen gekündigt. Und da frage ich mich, ob denn nur noch die roten und die schwarzen Zahlen zählen? Egal, wie gut die Leistung und wie beliebt ein Mitarbeiter ist? Da könnte man ja auch den Koch durch einen Pizzabäcker ersetzen, wäre billiger. Die Umgebung des Alterszentrums (AZ) zupflastern, spart die Unterhaltsarbeiten. Das Empfangsteam durch grosse Infotafeln und farbige Leitlinien ersetzen. Die Aktivierungstherapeuten durch animiertes TV oder Computer ersetzen. Und was passiert mit dem langjährigen und gut ausgebildeten Pflegepersonal? Weg damit und durch weniger qualifiziertes und jüngerer = billiger austauschen.

Und wenn dann alles tot gespart ist, kann mit dem Geld ein Image-

berater angestellt werden (leere Betten vergrössern bekanntlich das Defizit), der versucht den Birsfelderinnen und Birsfeldern das AZ wieder schmackhaft zu machen. Warum? Da sich diese lieber einen Platz in einem der Altersheime der umliegenden Gemeinden suchen, wo eine angenehme Atmosphäre herrscht und mit dem Personal nicht wie mit Schachfiguren umgegangen wird. *Monika Saladin*

Alterszentrum muss sparen: Aber so nicht!

Vor circa acht Jahren wurde das neue, erweiterte Altersheim gebaut. Auch seit dieser Zeit ist der Leiter Betriebsunterhalt im Einsatz. Mit vollem Einsatz und Herzblut hat dieser Abwart dieses Gebäude unterhalten und damit auch den Bewohnern gute Unterstützung geboten. Und jetzt flatterte für ihn aus Spargründen die Kündigung ins Haus. Es wird Outsourcing gemacht, eine Person des Hausdiens-

tes ist jetzt zuständig, dass alle Reparaturen und sonstigen Arbeiten im Auftrag erledigt werden. Man stellt einen so guten Angestellten auf die Strasse und meint damit, das soll Sparen sein. Schämt euch, ihr Verantwortlichen für das Altersheim. So geht man nicht mit Menschen um (und auch nicht mit einem schönen Alterszentrum!).

Wie werden sie erst mit den Bewohnern, die teures Geld bezahlen, umgehen? Man kann es nur erahnen. *Benni Meyer*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Aus dem Landrat

Richterwahlen und öffentlicher Verkehr

Von Sara Fritz*



An der Landratssitzung vom 25. Oktober wurde zu Beginn ein neuer Präsident für das Strafgericht gewählt. Aufgrund des Gentlemen's Agreement der Parteien und Fraktionen betreffend der Richterwahlen hatte die EVP Baselland zum ersten Mal in ihrer Geschichte das Nominationsrecht. Wir freuen uns, dass Robert Karrer einstimmig gewählt wurde und wir auch in Zukunft mehr Richterstellen besetzen dürfen.

Danach hatte das Parlament diverse Jahresberichte und -rechnungen zur Kenntnis zu nehmen – so von der Universität Basel, vom Kantonsspital und der Psychiatrie Baselland und der landrätlichen Geschäftsprüfungskommission. Teilweise gaben die Berichterstattungen zu Diskussionen Anlass, es wurde aber allen mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Die Digitalisierung macht auch vor der Verwaltung nicht halt. Der Landrat bewilligte daher einstimmig 7,6 Millionen Franken für eine Strategie mit Umsetzungsprogramm.

Viel zu reden gab auch der Entscheid der SBB, die Schnellzughalte in der Kantonshauptstadt Liestal ab 2025 zu verringern; dies bei zeitgleichem Aus- und Umbau des Bahnhofs Liestal. Mit 41 zu 27 Stimmen wurde die Regierung beauftragt, dagegen bei der SBB zu intervenieren.

Weiter wurde einer Taktverdichtung auf der Busstrecke von Liestal nach Bubendorf einstimmig zugestimmt. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 waren in Liestal die Anschlüsse an gewisse Schnellzüge nicht mehr gewährleistet, was nun korrigiert wird. Dies auch auf Druck der Bevölkerung und ansässiger Unternehmen, denn innert kürzester Zeit wurde eine Petition von über 2000 Menschen unterzeichnet.

Am Nachmittag wurden dann in ungewöhnlichem Eiltempo diverse persönliche Vorstösse, oft gar ohne Diskussion, abgehandelt. Es geht auch effizient!

*Landrätin EVP

Parteien

Kandidierende für die Landratswahlen

Die FDP Birsfelden freut sich, Ihnen für die kommenden Landratswahlen vom 31. März 2019 folgende Kandidierenden aus Birsfelden vorstellen zu dürfen:

- Christof Hiltmann, Gemeindepräsident Birsfelden, bisher,
- Nicole Hatz, Mitglied Schulrat und Bau-/Planungskommission,
- Sacha Truffer, Mitglied erweiterter Vorstand FDP Birsfelden.

Die Liste 1 (FDP) wird mit den folgenden Kandidatinnen und Kandidaten der FDP Muttenz komplettiert: Alain Bai, Oliver Fischer, Katja Iseli, Roland Müller, Doris Rutishauser, Daniel Schneider.

Die FDP ist überzeugt, dass dieses vielfältige und kompetente Team bestens für die verantwortungsvolle Aufgabe der Kantonsgestaltung geeignet ist. Die FDP-Sektionen Birsfelden und Muttenz sowie die Kandidierenden freuen sich auf den Austausch mit Ihnen. *FDP*

Stärkung der direkten Demokratie

Am 25. November werden wir für die Selbstbestimmungsinitiative an die Urne gerufen. Es geht dabei um nichts Geringeres als um die Stärkung unserer direkten Demokratie. Sollen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in unserem Land das

Sagen haben oder soll unser Votum weiter mit Verweis auf internationale Verträge von Parlament und Richtern ausgehöhlt werden?

Die Liste der Beispiele ist lang: Masseneinwanderungsinitiative, Ausschaffungsinitiative, Unverjährbarkeitsinitiative, Pädophilieinitiative. So hätte aber auch die «Fair-Food-Initiative», welche bei der letzten Abstimmung abgelehnt wurde, mit Verweis auf internationale Verträge nicht wortwörtlich umgesetzt werden können. Der Initiativtext steht im Widerspruch zu den Handelsregeln der Welthandelsorganisation (WTO).

Als 1891 das Initiativrecht eingefügt wurde, schaffte man bewusst einen Mechanismus, der es dem Volk erlauben würde, eigene Anliegen hervorzubringen. Heute, 127 Jahre später, muss dieses Recht noch gestärkt werden. Mit Ihrem Ja am 25. November sichern Sie Ihr Mitspracherecht und sorgen dafür, dass der Souverän wieder die höchste Instanz in unserem Land ist. *SVP*

Nein zur Wohnkosten-Initiative

Die Grünen-Unabhängigen sind klar gegen den Gegenvorschlag zur Wohnkosten-Initiative. Bei Annahme dieser Vorlage würden den Hausbesitzenden, die im Kanton Baselland bereits heute sehr gut gestellt sind und viele steuerliche Vorteile haben, noch mehr Steuer-

geschenke gemacht werden. Damit das Steuervolumen des Kantons jedoch gleichbleibt, müssten diese Steuergeschenke an die Hausbesitzenden (tiefere Eigenmietwerte, höhere Pauschalabzüge der Unterhaltsarbeiten) durch die gesamte Bevölkerung berappt werden. Diese Vorlage betrifft daher nicht nur Hauseigentümerinnen und -eigentümer, sondern alle Einwohnenden.

Weil diese Ungerechtigkeit nicht durchkommen darf und sich der Kanton keine weiteren Steuergeschenke für die Hauseigentümerinnen und -eigentümer mehr leisten kann, empfehlen die Grünen-Unabhängigen der Stimmbürgerschaft am 25. November ein Nein in die Urne einzulegen.

Grüne-Unabhängige

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene veröffentlicht. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



Andreas Burckhardt
Ehem. Grossrat LDP BS



Claude Janiak
Ständerat SP BL



Klaus Kirchmayr
Landrat, Fraktions-
präsident Grüne /
EVP BL



**Elisabeth
Schneider-Schneiter**
Präsidentin Handels-
kammer beider Basel,
Nationalrätin CVP BL



Annemarie Pfeifer
Grossrätin EVP BS

NEIN
zur «Selbstbestimmungs»-
Initiative

wirtschaftskomitee.ch

Farb-
inserterate
haben
eine
grosse
Wirkung

**Tausch-Aktion für
Garagentore**

- + Neu gegen Alt
- + mit Ausbau altes Tor
- + mit Entsorgung altes Tor

**zum
Festpreis
- Fr 200,-
Rabatt**

TORBAU SISSACH

4450 Sissach · Tel. 061 971 89 80
www.torbau-sissach.ch

K_1406

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1335

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie
Ihre Liebsten mit einem Geschenkaboo des
Birsfelder Anzeigers.



**Jahresabo
für Fr. 71.-
verschenken**

English speakers welcome!

**Kommen Sie an unseren
Besuchstag und an
unseren Infomarkt**

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Besuchstag: Dienstag, 6. November 2018
8–15 Uhr: Gewinnen Sie einen Einblick in
unseren schulischen Alltag

Infomarkt: Samstag, 1. Dezember 2018
10–14 Uhr: Lernen Sie unsere Schulstufen
und unser Tagesstrukturangebot kennen

www.fg-basel.ch

fg FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

**Ab der
5. Primar
gezielt zur
Matur!**

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Konzerte

«Arc-en-ciel»-Konzert zum Jahr 1921

Am Sonntag, 4. November, um 11.15 Uhr ist es wieder so weit: Vier Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel spielen im Rahmen der Reihe «Arc-en-ciel» im Birsfelder Museum an der Schulstrasse 29. Thema ist diesmal der Tanz. Zwei Komponisten stehen im Zentrum: Camille Saint-Saëns und Astor Piazzolla. Das Jahr 1921 verbindet sie – Todesjahr des einen, Geburtsjahr des andern Komponisten.

Die Organisatoren würden sich sehr freuen, wenn möglichst viele von Ihnen den Weg ins Museum fänden. Wer ein ähnliches Konzert schon erlebt hat, weiss, dass die Nähe zu den Musikerinnen und Musikern ein besonderes Erlebnis ist.

Regula Kurmann Flückiger

Musikschule im Theater Roxy

BA. Mit einer stilistischen Vielfalt rocken die Kinder und Jugendlichen der Musikschule Birsfelden auch dieses Jahr wieder die Bühne des Theaters Roxy: An den Konzerten wird funkig gegroovt, Jazziges vorgeführt, Ruhiges musikalisch beschrieben und ordentlich in die Saiten gegriffen. Am Donnerstag, 8. November, tritt um 19.30 Uhr das Mareille-Merck-Trio auf. Am Freitag, 9. November, folgt «Drums and More» um 19.30 Uhr. Am Samstag findet um 20 Uhr die Bandnight statt. Den Abschluss macht das Orchester- und Ensemble-Herbstkonzert am Sonntag um 17 Uhr. Die Konzerte finden im Rahmen der Partnerschaft mit der Gemeinde Birsfelden statt.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 2. November, 19 h: Vesperfeier, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Capriccio Chor, Kollekte: Mouvement ATD 4. Welt – Armut bei uns.

So, 4. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Reformationssonntag Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Reformationskollekte CH.

Mi, 7. November, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 11. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Margreth Weisskopf; Kollekte: Reformationskollekte CH.

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 2. November, 19 h: Totengedenkfeier auf dem Friedhof. Musikalisch umrahmt von Bläserklängen.

So, 4. November, 9 h: Santa Messa al cimitero.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

18 h: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene. Es singt der Gospelchor.

Mo, 5. November, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 6. November, 19.30 h: Elternabend der Erstkommunionkinder im Fridolinsheim.

Mi, 7. November, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 3. November, 9.30 h: Kirchlicher Unterricht im Falkenraum.

14 h: JS Basilisk: «Mein Name ist Eugen», Kapelle Birsfelden.

So, 4. November, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Connexio Gottesdienst (SB), Parallel: Arche Noah*, im Anschluss Mittagessen.

Di, 6. November ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61.)

20 h: Gospel Factory.

Mi, 7. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 8. November, Wandergruppe (Infos bei T. und R. Bickel, 061 411 48 38).

Heilsarmee

Fr, 2. November, 8 h: Gebetstreffen in der Arche.

So, 4. November, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, Spezialkollekte zum Bibelsonntag, KiGo.

Di, 6. November, 14.30 h: Frauengruppe.

20 h: Übung Brass-Band.

Mi, 7. November, 14.15 h: Singensatz, Altersheim «Obesonne», Arlesheim.

Do, 8. November, 13 h: Männertreff, Sinnorama Winterthur.

Fr, 9. November, 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 11. November, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst mit G & F, Spezialkollekte Projekt, KiGo, anschliessend Apéro.

Weitere Infos: www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 4. November, 10 h: Missionsgottesdienst.

6. und 7. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 8. November, 19.30 h: Gemeinde-Abend.

Sa, 10. November, Weihnachtspäckli-Sammelaktion.

So, 11. November, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Ökumene

Ältere Menschen im Mittelpunkt

Eine Arbeitsgruppe von Spitex, Gemeinde und reformierter Kirche haben in den letzten Monaten ein Studierendenprojekt der Fachhochschule Nordwestschweiz begleitet. Ziel war es, die Angebote und Bedürfnisse älterer Menschen in Birsfelden zu erheben. Die Resultate des Projektes werden nun der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dazu laden wir alle Interessierten ein: Die Präsentation findet statt am Mittwoch, 7. November, um 17.30 Uhr im Eichensaal des Alterszentrums Birsfelden.

Neben der Projektarbeit der Studierenden ist eine Broschüre entstanden, welche viele Angebote von Birsfelder Institutionen, Kirchen und Vereinen für ältere Menschen aufführt. Die Broschüre wird an alle Teilnehmenden der Präsentationsveranstaltung ausgegeben.

Nach der Präsentation wird die Arbeitsgruppe, aufzeigen, wie sie die Erkenntnisse aus der Befragung umsetzen will. Zu dieser Arbeitsgruppe gehören Regula Meschberger, Gemeinderätin, Gaby Graf, Spitex-Direktorin, und Burkhard Wittig, Sozialdiakon der reformierten Kirchgemeinde.

Burkhard Wittig, reformierter Sozialdiakon, für die Arbeitsgruppe «Alter»

FEG

Aktion Weihnachtspäckli

Am Samstag, 10. November, von 9 bis 16 Uhr organisiert die freie evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden erneut eine Weihnachtspäckli-Aktion vor dem Coop in Birsfelden. Mit Materialspenden von Passanten werden die Päckli direkt vor Ort zusammengestellt und schön eingepackt. Diese erhalten Menschen in Osteuropa, die in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen stecken. Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Transporte und die Verteilung vor Ort organisieren. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammenstellt.

Gespendet werden können (bitte nur neue, ungebrauchte Dinge!) Nahrungsmittel wie Reis, Teigwaren, Mehl, Zucker, Tee, Kaffee, Schokolade, Biskuits, aber auch Hygieneartikel wie Zahnpasta und -bürste, Shampoo, Seife sowie Spielzeuge, Schreibutensilien und Kleider wie Mützen, Handschuhe, Socken, Schals.

Schenken Sie Kindern, Familien, einsamen und alten Menschen in Osteuropa Freude und Hoffnung. Wir freuen uns auf viele (Sach-)spenden. *Jacqueline Jahn, FEG*



Ein Weihnachtspäckchen spenden und damit etwas Gutes tun: Hier freut sich gerade eine Rentnerin in Rumänien über ihr Geschenk. Foto zVg

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Die regional verankerte Pensionskasse als optimale Alternative zum Vollversicherungsmodell.

Wir legen Ihr Vorsorgekapital konservativ und sicher an. Mit Erfolg. Seit 1992.

Rufen Sie uns an, wir sind jederzeit gerne für Sie da.

Hauptstrasse 105, 4147 Aesch
Tel. 061 756 60 50, www.trikolon.ch

K_1394

Inserate sind **GOLD** wert

Damit wir...

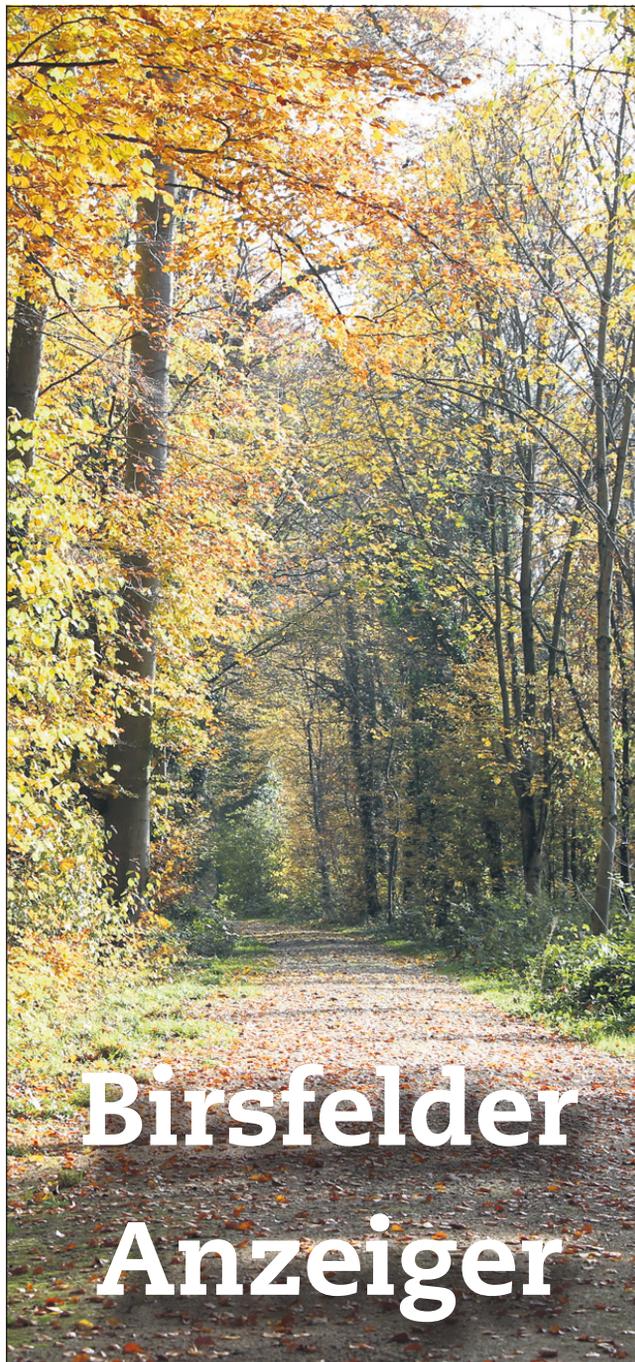
- ... nicht in die EU geführt werden.
- ... Löhne und Arbeitsplätze erhalten.
- ... keine höheren Gebühren, Abgaben und Steuern bezahlen.
- ... den Schweizer Tier- und Landschaftsschutz behalten.
- ... Rechtssicherheit gewährleisten.

Stimmen Sie darum am 25. November

JA Zur direkten Demokratie.
Zur Selbstbestimmung.
www.selbstbestimmungsinitiative.ch
Komitee JA zur Selbstbestimmung, Postfach, 3001 Bern

Jungwacht und Blauring Birsfelden verkauft dieses Jahr wieder selbstgemachte **Adventskränze**. Bei Interesse oder für nähere Informationen können Sie sich unter dieser Telefonnummer oder E-Mail melden. Wir freuen uns über jede Bestellung und somit über ihre Unterstützung.

Nastasia Brehm 078 783 99 02
nastasia.brehm@gmail.com



Birsfelder Anzeiger

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

39th new orleans jazz JUBILEE Basel
Patronat 

Redhouse Hot Six
Riverstreet Jazzband
Freitag,
9. Nov. 2018, 20 h
Oekolampad BS
Grosser Saal

Türöffnung 18 Uhr
reservation@jazzkuchi.ch,
Tel. 076 529 50 51 (Combox)



«Ich will nicht ins Heim!»

Caritas Care betreut Sie zu Hause

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27
caritascare.ch

CARITAS

R_3013

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto** zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

Nacht der Lichter

Samstag, 3. November
17 bis 21 Uhr

Genießen Sie einen entspannten Abend bei Lichterglanz und Kerzenschein!

Mit trendigen Foodtrucks.



Zur Begrüßung erhalten Sie ein Glas Sekt gratis!

Schmitt
Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de

Steul
Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteul.de
79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfeldern Müssmattstr. 85

K_1339

Basketball NLA

Viel Wille, aber noch mehr Stückwerk

Die Starwings verlieren gegen Neuchâtel klar mit 56:71 (23:35) – die vierte Niederlage im vierten Spiel.

Von Georges Küng

Neuchâtel ist eine gute Equipe, welche eh der Angstgegner der Starwings ist. Aber letzten Samstag in Birsfelden traten die Neuenburger ohne ihren «Star», den Australier (sudanesischer Abstammung) Matur Maker (20, 208 Zentimeter) an. Und mit Bryan Colon fehlte ein Akteur, welcher in der Stammlinie agiert und im Schnitt gut zehn Punkte wirft.

Anarchistisches Spiel

Die Gäste hatten die Befürchtung, dass sie ihr (geschwächtes) Stammquintett forcieren müssten, denn die Starwings traten «en grand complet» an. Die Romands täuschen sich. Gute Ansätze waren beim Gastgeber da; aber es blieben vereinzelte, lichte Momente. Sonst herrschte ein anarchisches Spiel, mit wenig Struktur, ungenügend durchgespielten Systemen und einer

beschämenden Wurfquote, welche dazu führte, dass zu keinem Zeitpunkt die Frage nach dem Sieger aufkam. Dass die Starwings das letzte Viertel für sich entschieden, ist schön und eine willkommene Resultatkosmetik. Nur – bei Union standen die zweiten fünf auf dem Feld, die «Wings» beendeten die Partie mit der Anfangsfünf – bis auf Auston Calhoun.

Weil mit Calhoun der Topscorer kurz vor der Pause verletzt ausfiel, war die Equipe von Cheftrainer Roland Pavloski ihres natürlichen Skorers beraubt. Lange Zeit wiesen die Starwings pro Spielminute einen Punkt auf – eine erbärmliche Quote, mit der keine Siege eingefahren werden können. Einzig Justin Mitchell, und mit Abstrichen Calhoun, sind in der Lage, Druck zu erzeugen und das Eins-gegen-eins zu suchen – und zu gewinnen. Die restlichen Akteure sind «Standspieler», die primär darauf bedacht sind, den Ball nicht zu verlieren. Kreatives oder Dinge, die dem Rivalen die Defense-Arbeit erschweren, sind nicht auszumachen.

Smith ist keine Verstärkung

Neuzug Ryan Smith ist gross (211 Zentimeter) – aber das ist auch

alles, was er mitbringt. Erschreckend seine Beinarbeit – oft knickt er bei schnellen Bewegungen ein. Keine Sprung- und Schnellkraft, keine Explosivität – mit Mühe und Not schaffte der Amerikaner einen Punkt mehr, als er Fouls (in nur 17 Spielminuten) beging ... Eine Verstärkung sieht anders aus.

Kurzum: Derzeit muss man hoffen, dass es Ende Saison, wie in den Jahren zuvor, keinen Absteiger gibt. Fragt man nach den Partien die jeweiligen Exponenten der Starwings-Rivalen nach dem Eindruck, kommen Voten, die nichts Gutes verheissen!

Den nächsten Auftritt haben die Starwings morgen Samstag, 3. November, in Luzern bei Swiss Central Basket (17.30 Uhr, Maihof).

Telegramm

Starwings – Union Neuchâtel 56:71 (23:35)

Sporthalle. – 175 Zuschauer. – SR Clivaz/Vitalini/Oberson.

Starwings: Mitchell (14), Fuchs (6), Calhoun (6), Hollimon (5), Calasan (12); Smith (6), Kostic (3), Herrmann (3), Davet (1), Streich.

Bemerkungen: Starwings ohne Verga (rekonvaleszent).

Fussball 2. Liga regional

Der FC Birsfelden verliert in Reinach unglücklich mit 2:4 (0:2).

«Ich kann nicht glauben, dass wir 2:4 verloren haben. Das Resultat gibt den Match überhaupt nicht korrekt wieder», ärgerte sich Morris Bussmann. Der Verteidiger des FC Birsfelden fand wie seine Teamkollegen nach der Pleite in Reinach, «dass eindeutig mehr drin gelegen wäre».

Unbelohntes Risiko

Die Hafentädter hatten allen Grund frustriert zu sein, denn gleich drei der vier Gegentreffer wären zu verhindern gewesen. Beim 1:0 durch Andreas Schöne war man ausgekollert worden (31.). Beim 2:0 durch Giuseppe Conserva (41.) agierten die Birsfelder länger in Unterzahl: Renato Santabarbara hatte sich verletzt, doch bis sein Ersatz Ozan Günes einsatzbereit war, verstrichen beinahe zehn Minuten – was die Reinacher zu auszunutzen wussten.

Ein frustrierendes Spiel

Und der Freistosstreffer Conserva zum 3:1 (63.) war einerseits von der Mauer abgelenkt und andererseits war im Vorfeld kein Regelverstoss eines Gastspielers vorausgegangen.

Das Positive rückte deswegen in den Hintergrund. Dabei hatte Orçun Isbilirs Abstaubertor kurz nach dem Seitenwechsel die beste Phase der Gäste lanciert, der Ausgleich lag mehrfach in der Luft. Selbst nach dem dritten Reinacher Treffer machte man weiter. Und als Mauro Kern nach einem langen Ball von Morris Bussmann erneut verkürzte (67.), ging Passgeber Bussmann als zusätzliche Spitze nach vorne, der FCB verteidigte nur noch mit einer Dreierkette. Doch das Risiko zahlte sich nicht aus, dem Heimteam gelang auf Penalty in der Schlussminute noch das 4:2.

Letztes Vorrundenspiel

Bis morgen Samstag, 3. November, haben die Birsfelder Zeit, den Ärger in positive Energie umzuwandeln. Denn um 17 Uhr gastiert der FC

Amicitia Riehen zum Vorrundenabschluss im Sternenfeld. Mit einem «Dreier» könnte man den Abstand auf die Abstiegsränge auf zehn Punkte anwachsen lassen. Das weiss auch Morris Bussmann und sagt: «Ein Sieg gegen den Aufsteiger ist Pflicht!»

Alan Heckel

Telegramm:

FC Reinach – FC Birsfelden 4:2 (2:0)

Einschlag. – 80 Zuschauer. – Tore: 31. Schöne 1:0. 41. Conserva 2:0. 47. Isbilir 2:1. 63. Conserva 3:1. 67. Kern 3:2. 90. Sarro (Foulpenalty) 4:2.

Birsfelden: Jusaj; Gültekin, Lehmann, Morris Bussmann, Simal; Kern, Jonathan Meireles, Denicola, Isbilir (72. Aidala); Santabarbara (43. Günes); Durmaz.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Flores, Golos, Misini, Pezzella (alle verletzt), Simonovic (gesperrt), Demiri und Kuyuçoğlu (beide abwesend). – Verwarnungen: 51. Aebi, 56. Isbilir, 61. Lehmann, 76. Denicola, 88. Simal (alle Foul). – Santabarbara verletzt ausgeschieden.

Fussball 3. Liga

Vier Gegentore und vier Platzverweise

abe. Das Duell zwischen dem Vorletzten und dem Letzten war so umkämpft, wie man es erwarten konnte. Dass am Ende die zweite Mannschaft des FC Amicitia Riehen über diejenige des FC Birsfelden mit 4:3 gewann, war irgendwie logisch: Beim 3:3-Ausgleich des Heimteams (86.) standen nur noch neun Gäste-spieler auf dem Feld, beim 4:3 (95.) gar nur noch acht. Weil Nicola Leibundgut nach Spielschluss offenbar noch ein paar unpassende Worte in Richtung des Unparteiischen richtete und rot gezeigt bekam, totalisierten die Hafentädter am Ende vier Platzverweise. Ein zusätzlicher Rückschlag in einem Wettbewerb, in dem Strafpunkte wichtiger sind als die Tordifferenz.

Die Birsfelder sahen den Grund dafür beim Schiedsrichter. «Es war ein hitziges Spiel, vor der Pause allerdings recht fair. Doch danach wurde die Leitung der Partie immer subjektiver», erzählte Fabian Bender. Was der Gästegoalie meinte: «Fouls, die beim Gegner nicht gepfiffen wurden, wurden bei uns mit gelb geahndet. Und im Dialog stellte der Schiri sich kindisch an und nahm uns nicht ernst.» Hinzu kam, dass der Ref in der ersten Halbzeit eine Tötlichkeit eines Rieheners sah, aber nicht ahndete und in der 96. Minute den Hafentädtern einen klaren Penalty unterschlug. «Marco Marmora wurde im Sechzehner abgeräumt», doch der Schiri verlegte den Tatort vor den Strafraum. Sogar der Amicitia-Trainer bestätigte, dass der Gefoulte mindestens einen Meter im Strafraum gestanden war!»

Morgen Samstag, 3. November, empfängt das «Zwei» um 19.30 Uhr den FC Rheinfelden. Es ist die letzte Gelegenheit für die immer noch sieglosen Birsfelder, in der Vorrunde ein Erfolgserlebnis zu feiern. «Wegen der vielen Gesperrten wird es nicht einfach», weiss Fabian Bender und sagt: «Wir werden unser Bestes geben, um die Hinrunde versöhnlich zu beenden.»

Telegramm:

FC Amicitia Riehen II – FC Birsfelden II 4:3 (1:1)

Grendelmatte. – 60 Zuschauer. – Tore: 22. Heutsch 1:0. 41. Weishaupt 1:1. 48. Garcia 1:2. 52. Aldemier 2:2. 54. Meier 2:3. 86. Aldemier 3:3. 95. Zidi 4:3.

Birsfelden: Bender; Lavater, Künzi, Akarsel, Leibundgut; Weishaupt, Marmora, Garcia, Rohrer; McGuinness, Meier. Eingewechselt: Haliti, Perez, Sanchez.

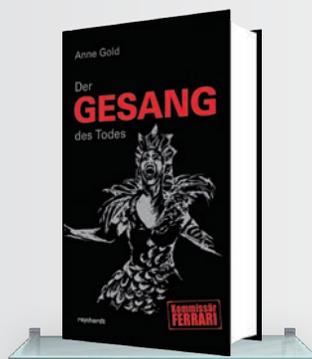
NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

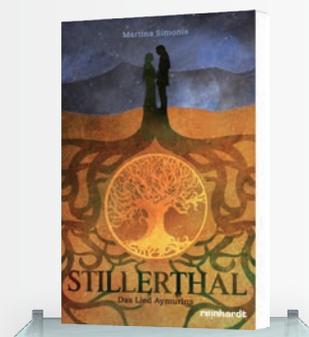
reinhardt



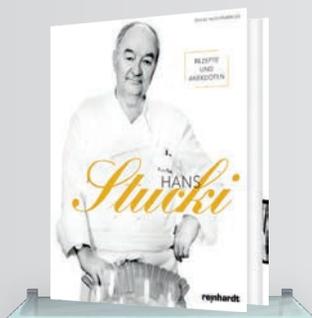
Rolf von Siebenthal
Kaltes Grab
Der neue Berner Krimi des
Bestseller-Autors
478 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2296-6



Anne Gold
Der Gesang des Todes
Kommissär Ferraris 13. Fall
296 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2295-9



Martina Simonis
Stillerthal
Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
240 Seiten/CHF 19.80
978-3-7245-2279-9



Denise Muchenberger
**Hans Stucki -
Rezepte und Anekdoten**
Mit Rezepten des Basler Starkochs,
von Drei-Sterne-Koch Marc Haerlin
und Zwei-Sterne-Köchin Douce Steiner
neu interpretiert.
120 Seiten/CHF 34.80
978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
Es wimmelt in der Stadt.
14 Seiten/CHF 24.80
978-3-7245-2303-1



Basler Mittwoch-Gesellschaft (Hg.)
111 BMG-Geschichten
Anekdoten zum Jubiläum
180 Seiten/CHF 24.80
978-3-7245-2304-8



Basler Agenda 2019
64 Seiten mit Kalendarium und
wichtigen Daten
Leder Ausgabe CHF 38.00/
ISBN 978-3-7245-2272-0
Plastik Ausgabe CHF 14.80/
ISBN 978-3-7245-2274-4
nur Inhalt CHF 13.00/
ISBN 978-3-7245-2273-7



FCB-Kalender 2019
Ein Muss für jeden Fan
13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.00
ISBN 978-3-7245-2276-8



Fasnachtskalender 2019
Erinnerungen an die drei schönsten Tage
13 farbige Kalenderseiten/CHF 25.00
ISBN 978-3-7245-2285-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Handball Juniorinnen U14/U16

Zwei Niederlagen und ein Kantersieg

Für die Mannschaften der HSG Nordwest verlief das Wochenende unterschiedlich erfolgreich.

Von Werner Zumsteg*

Alle drei Teams der HSG Nordwest standen am letzten Sonntag im Einsatz. Den Beginn machte die U16-Elite mit dem Heimspiel in Therwil gegen den LK Zug, dem direkten Konkurrenten auf Platz 5, der den Ligaerhalt sichert.

Nach den unerwarteten zwei Punkten gegen Herzogenbuchsee wollten die Baselbieterinnen nachlegen. Das gestaltete sich schwieriger als gedacht. Zug blieb hartnäckig dran, auch wegen sehr vieler technischer Fehler des Heimteams. Leider wurde es zum Ende nicht besser und Zug nahm dank einem 27:24-Sieg die beiden Punkte mit nach Hause. Schade, da wurde eine gute Gelegenheit verpasst.

Ganz anders lief das Spiel der U14-Elite-Girls gegen denselben Gegner. Von Anfang an war klar, wer hier das stärkere Team ist und



Treffsicher: HSG-Nordwest-U14-Juniorin Yael Brönnimann bei einem erfolgreichen Wurf gegen Zug.

Foto Bernadette Schoeffel

bereits zur Pause war mit 17:5 der Match gelaufen. Und da die Nordwestschweizerinnen nie nachliessen, schaute am Ende ein 41:18-Sieg heraus.

Als letztes Team mussten die U16-Inter-Mädchen in Altdorf antreten und ihre Siegesserie fortsetzen. Dass das ein harter Kampf werden würde, war klar, spielten die Urnerinnen doch gegenüber dem Saisonstart deutlich besser. Vielleicht lag es

ans der langen Anfahrt, aber irgendwie kamen die Baselbieterinnen nicht richtig in die Gänge und mussten ständig einem kleinen Rückstand hinterherrennen. So kam halt, was mal kommen musste, es setzte die erste Niederlage ab (28:24). Aber an diesem Wochenende bietet sich im Auswärtsspiel gegen La Chaux-de-Fonds bereits wieder die Gelegenheit, auf die Siegerstrasse zurückzukehren.

*für den Satus Birsfelden

Handball Juniorinnen U13

Endlich gewonnen!

Die SG Pratteln/Satus Birsfelden zeigt einen guten Heimauftritt.

Am dritten Spieltag sollte nun endlich der erste Sieg Tatsache werden, umso mehr, als der Anlass in Birsfelden stattfand. Zuerst traten die Mädchen der SG Pratteln/Satus Birsfelden gegen den TV Muttenz an. Von Beginn weg konzentriert setzte sich das Heimteam schnell ab und gab den Vorsprung nicht mehr preis, bis zum Schluss das 12:4 feststand. Natürlich war die Freude gross nach diesem ersten Sieg. Im zweiten Spiel gegen den ATV/KV Basel begann man unkonzentriert und fahrig. So wunderte der Stand von 1:5 nach 12 Minuten niemanden. Aber die Girls kämpften sich zurück ins Spiel. Schade, dass es nur zum 8:9 reichte, ein Unentschieden wäre verdient gewesen.

Drittes Spiel, neues Glück. Gegen den TV Kleinbasel entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes Duell, mal führten die Kleinbasler,



Gut gelaunt: Die SG Pratteln/Satus Birsfelden beim Gruppenfoto in der Sporthalle.

Foto Werner Zumsteg

mal die Baselbieterinnen. Erst zehn Minuten vor dem Ende schien sich der zweite Sieg an diesem Tag zu konkretisieren und wurde sehr zur Freude der zahlreich anwesenden Fans mit 13:10 Tatsache.

Zum Ende wartete der grösste Brocken, die Gäste aus dem Luzernerischen Dagmersellen, die in keinem ihrer drei Spiele mehr als sechs Gegentore zugelassen und diese Partien klar gewonnen hatten. Der Plan des Heimteams war, mindestens zehn Tore zu werfen, indem die offensive Verteidigung der Luzernerinnen

immer wieder hinterlaufen wird. Zu Beginn klappte das noch nicht so gut und man lag 4:7 zurück. Zwischendurch stand es sogar mal 7:14, doch auf einmal klappte es mit dem Einlaufen vom Flügel. Tor um Tor holten die Baselbieterinnen auf bis zum 12:15. Zur Überraschung reichte es dann aber leider nicht mehr, am Ende stand eine 13:17 Niederlage zu Buche. Trotzdem waren alle zufrieden mit dem Spiel und dem gesamten Turnier.

Werner Zumsteg für den Satus Birsfelden

Handball Schweizer Cup

Out wegen eigenem Unvermögen

Die Vorfreude auf das erneute Duell gegen Endingen war gross. Der Achtelfinal des Schweizer Cups bot den Birsfeldern eine gute Gelegenheit, sich gegen einen stärkeren Gegner zu behaupten und erstmals in der Vereinsgeschichte in den Viertelfinal vorzustossen.

Die Hafentstädter starteten auch ansprechend ins Spiel. Obwohl man früh mit fünf Toren in Rückstand geriet, konnte man postwendend zurückschlagen und nach 18 Minuten Spielzeit auf 8:6 verkürzen. Die Endinger nahmen daraufhin ein Time-out und leider wiederholte sich danach das Muster aus vorherigen Partien. Offensiv brach man ein und konnte kaum mehr Tore erzielen. Die Konsequenz daraus war, dass die Aargauer die vielen Fehlversuche eiskalt ausnützten und einfache Tore aus Gegenstössen und schnellen Vorstössen erzielten. Der Halbzeitstand mit 17:9 war somit bereits ein deutlicher Rückstand.

Für die zweite Hälfte war klar, dass man sich vor allem in der Offensive bei den Würfen steigern musste, denn die vielen Gegentore waren eine direkte Konsequenz daraus. Das Angriffsspiel der Hafentstädter war insgesamt um einiges besser als in vergangenen Spielen. Man scheiterte aber viel zu oft am starken Endinger Schlussmann und liess viele freie Topchancen im direkten Duell mit ihm liegen. Da kaum Birsfelder bei den Würfen effizient auftreten konnte, vergrösserte Endingen den Vorsprung am Ende auf 31:20.

Der Gedanke daran, dass man eigentlich vieles richtig gemacht hatte und der Spielverlauf hauptsächlich durch das eigene Unvermögen im Abschluss zustande gekommen war, schmerzt stark. Nun gilt es, nicht den Mut zu verlieren und sich wieder voll auf die Meisterschaft zu konzentrieren. Dort steht schon morgen Samstag, 3. November, das Heimspiel gegen Altdorf an (17 Uhr, Sporthalle). TV Birsfelden

Telegramm

TV Endingen – TV Birsfelden 31:20 (17:9)

GoEasy Sporthalle Siggental-Stadion. – 320 Zuschauer. – SR Haldemann, Neumann. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Endingen, 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Kühner, Tränkner; Voskamp (2), Buob (2), Butt (1), Dietwiler, Galvagno (2), Meier (1), Mikula (5), Müller (6), Sala (1), Thomsen.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2018

Planaufgabe Arbeiten in der amtlichen Vermessung

Neben der laufenden Nachführung, Erneuerungen und Ersterhebungen (AV93) hat in der amtlichen Vermessung in den letzten Jahren eine Vielzahl von weiteren Arbeiten stattgefunden. Dabei handelt es sich insbesondere um die Aufteilung der Gebäude, gestützt auf das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), und um die periodische Nachführung von Gegenständen der Erdoberfläche, bei welchen kein Meldewesen für die Änderung besteht (Wald, Flurwege, Fließgewässer und dergleichen).

Gestützt auf Art. 28 der Verordnung über die Amtliche Vermessung (VAV vom 18. 11. 1992)

werden folgende Bestandteile der Daten der amtlichen Vermessung öffentlich aufgelegt:

- Plan für das Grundbuch
- Erläuterung der Bestandteile darin

Der Plan für das Grundstück beinhaltet die vorschriftsgemässen und harmonisierten Bestandteile der amtlichen Vermessung (Fixpunkte, Grundstücke, Bodenbedeckung, Einzelobjekte, Nomenklatur etc.). Die Erläuterung der Bestandteile enthält je Grundstück Angaben über die Fläche, die Gebäude mit Adresse und die weiteren Bodenbedeckungsarten sowie über den Flurnamen.

Die Daten liegen für jedermann im kantonalen Geoinformationssystem GeoView BL auf. Die Wegleitung zur Grundstückbeschreibung dazu befindet sich in: <http://www.agi.bl.ch> → Weitere Informationen.

Die Anzeige dauert zwischen **10. November bis 7. Dezember 2018**. Bei Fragen oder Anmerkungen dazu wende man sich an das Amt für Geoinformation (061 552 65 73 oder geoinformation@bl.ch).

Nach Abschluss des Anzeigeverfahrens werden Grundbuchamt und Gemeinde diese Ergebnisse in ihren Akten nachtragen.

Amt für Geoinformation

Birnel-Aktion 2018

Birnel kann wie folgt bestellt werden:

- | | |
|---------------------|-------------|
| • Dispenser à 250 g | Fr. 4.20 |
| | Fr. 4.60* |
| • Glas à 500 g | Fr. 6.50 |
| | Fr. 8.00* |
| • Glas à 1 kg | Fr. 10.60 |
| | Fr. 12.50* |
| • Kessel à 5 kg | Fr. 46.00 |
| | Fr. 56.50* |
| • Kessel à 12,5 kg | Fr. 105.00 |
| | Fr. 131.00* |

*zertifiziertes Birnel mit der «Knospe»

Birnel kann ab sofort bis Samstag, 18. November 2018, bestellt werden bei: Miriam Stohler, Birseckstr. 45, 4127 Birsfelden, Tel. 061 313 22 06 oder Anrufbeantworter, E-Mail: m-m.stohler@bluewin.ch.

Abholung des bestellten Birnells: 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember und 7. Dezember 9–11 Uhr und 16–18 Uhr oder nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7 bis 12.30 Uhr

(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)



GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für das **Stadtbüro** suchen wir per **1. Januar 2019** oder nach **Vereinbarung** eine kunden- und dienstleistungsorientierte Person, welche als

kaufmännische/n Sachbearbeiter/in (20–40%)

unser Team unterstützt. Die Mitarbeitenden des Stadtbüros sind die erste Anlaufstelle für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Kundenberatung am Schalter sowie am Telefon
- Alle Arbeiten im Zusammenhang mit dem Melde- und Mutationswesen (An- und Abmeldung, Umzug etc.)
- Ausstellung von Bescheinigungen, Ausweisen, Beglaubigungen etc.
- Tätigkeiten im Bereich Hundewesen, Wahlen/Abstimmungen, AHV/IV-Zweigstelle, Parkraumbewirtschaftung etc.
- Tätigkeiten im Bereich Bestattungswesen
- Diverse administrative Arbeiten

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Verwaltungslehre und/oder gleichwertige kaufmännische Ausbildung. Erste Berufserfahrung im Bereich Einwohnerwesen von Vorteil
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie Geduld und Einfühlungsvermögen
- Hohe Selbstständigkeit sowie Kundenorientierung
- Stilsicheres Deutsch (schriftlich und mündlich) und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Fremdsprachenkenntnisse mündlich und schriftlich in Französisch und/oder Italienisch sind von Vorteil
- Engagement, Flexibilität sowie eine zuverlässige, sorgfältige und effiziente Arbeitsweise
- Gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Eine attraktive Arbeitsstelle in einem kleinen, engagierten Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit der Möglichkeit zur Weiterbildung
- Selbstständiges Arbeiten sowie gut erreichbarer Arbeitsort vor den Toren von Basel

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 30. November 2018** unter <http://www.birsfelden.ch/de/verwaltung/offenstellen> Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Daniela Hofstetter, Leiterin Stadtbüro und Personalfachstelle, Tel. 061 317 33 65, gerne zur Verfügung.

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Samstag, 3. November:** Bauernmarkt Zentrumsplatz, Hauptübung Feuerwehr
- **Mittwoch, 7. November:** Metallabfuhr

Zivilstandsnachrichten

Geburt

5. Oktober 2018: Hirschi, Lorena

Tochter der Hirschi geb. Kunz, Mirjam, und des Hirschi, David Jonathan, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.



GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Anfang August 2019 bieten wir einem jungen und motivierten Menschen die Möglichkeit, eine umfassende und praxisorientierte

Lehre als Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ

zu beginnen.

Die Ausbildung beinhaltet Tätigkeiten im Innen- und Ausendienst. Der Fachmann resp. die Fachfrau Betriebsunterhalt Hausdienst befasst sich grundsätzlich mit der Wartung und Instandhaltung von Gebäuden und Infrastrukturanlagen sowie mit der Pflege und der Reinigung der Gebäude, des Betriebsareals und der Grünanlagen. Die Lehre dauert drei Jahre.

Voraussetzung für diese Lehre sind ein Sekundarschulabschluss Niveau A oder eine gleichwertige Ausbildung, handwerkliches Geschick, Freude an der Arbeit im Freien sowie auch drinnen und gute körperliche Verfassung. Sie sind eine lernbereite und offene Person, die sich gut in unser motiviertes Team einfügen kann.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 30. November 2018** unter <http://www.birsfelden.ch/de/verwaltung/offenstellen> Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Lebenslauf, allen Zeugniskopien und aktuellem Foto.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Michel Donati, Berufsbildner Betriebsunterhalt Hausdienst, Telefon 076 824 69 59.

«Bonjour tristesse» am Flohmarkt



So oder ähnlich könnte man in Anlehnung an einen bekannten Romantitel die Situation letzten Samstag auf dem Kirchmatt-Areal beschreiben. Das nasskalte Wetter machte Flohmarkt-Standbetreibenden und -besuchenden einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Wer etwas verkaufen wollte, sicherte sich frühzeitig einen der beliebten Plätze im Trockenen oder brachte gleich sein eigenes Zelt mit (Foto links). So gab es immerhin etwa 15 Stände. Doch auch das Publikum blieb weitgehend aus. Nur das Beizli des Gemischten Chors Frohsinn im Innern des Kirchmatt-Schulhauses konnte sich über mangelndes Interesse nicht beklagen (rechts).

Text/Fotos Sabine Knosala

Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Katerina Pongracz** (Rheinparkstrasse 5) wird am 3. November und **Verena Augsburg** (Muttenz) am 5. November 80 Jahre alt. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

November

Sa 3. Bauernmarkt.

9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Instrumentendemo.

Musikschule. 9.30 Uhr, Musiktheater in der Sternenfeld-Turnhalle. 10–12 Uhr, Ausprobieren der Instrumente im Sternenfeld-Schulhaus.

Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

So 4. 1921 ...

Arc-en-ciel-Konzert mit Mitgliedern des Sinfonieorchesters Basel. 11 Uhr, Museum.

Mo 5. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 7. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Schulstrasse 25.

Seniorinnen und Senioren im Mittelpunkt.

Die Arbeitsgruppe «Alter» stellt die Ergebnisse der Umfrage der Hochschule für soziale Arbeit vor. 17.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Wendy Pferd Tod Mexiko.

Lesung. Buch Basel. Natascha Gangl/Rdeča Raketa. 20 Uhr, Theater Roxy.

Do 8. Zentrumsentwicklung.

Infoanlass der Gemeinde. 19.30 Uhr, Alte Turnhalle.

Musikschule Birsfelden.

Konzert. 19.30 Uhr, Theater Roxy.

Fr 9. Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

Musikschule Birsfelden.

Konzert. 19.30 Uhr, Theater Roxy.

Sa 10. Weihnachtspäckli-Aktion.

Für Menschen in Osteuropa. FEG. 9–16 Uhr, vor dem Coop.

Musikschule Birsfelden.

Konzert. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 11. Musikschule Birsfelden.

Konzert. 17 Uhr, Theater Roxy.

Mo 12. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 14. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

Fr 16. Engel verschenken Weihnachtspakete.

Für das Kinderhilfswerk Petit Suisse. Kristin Wolf und Team. 14–17 Uhr, Kirchstrasse 10.

Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

Sa 17. Weiheranlage Hard.

Pflegeinsatz des Natur- und Vogelschutzvereins. 8–12 Uhr (Treffpunkt Hardstrasse gegenüber Staatsgrube).

Engel verschenken Weihnachtspakete.

Für das Kinderhilfswerk Petit Suisse. Kristin Wolf und Team. 10–14 Uhr, Kirchstrasse 10.

Menschen und Geschichten aus aller Welt.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren und ihre Eltern. 15.30–17 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

So 18. Inselklänge.

Herbstkonzert des Musikkorps zum Thema «Irland». Mit Apéro. 17 Uhr, reformierte Kirche.

Mo 19. Geschichten mit Susi Fux.

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 21. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

Do 22. Madagaskar – Land der Chamäleons und Lemuren.

Vortrag des Natur- und Vogelschutzvereins. 19–20.30 Uhr, Hotel Alfa

Fr 23. Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

Sa 24. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.

Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

So 25. Tradition bewegt.

Jahreskonzert des Chors der Nationen Basel. 19 Uhr, katholische Kirche.

Mo 26. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Di 27. Seniorentanzen.

19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.

Mi 28. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Schulstrasse 25.

Fr 30. Krippen.

Vernissage der Weihnachtsausstellung. 19 Uhr, Museum.

Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung.

Gemeinde und Gewerbeverein. 19 Uhr, Zentrumsplatz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat Oktober im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Kunsthalle» in der Ausgabe 40, «Wetterlage» in der Ausgabe 41, «Herbstlaub» in der Ausgabe 42 und «Wanderwelt» in der Ausgabe 43. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Franziska Moser aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat November erscheinen, bis Dienstag, 4. Dezember, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an unsere neue Adresse: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder eine E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 565 Expl. Grossauflage
 1 346 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inerate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Chemiefaser	Ort südl. v. Sissach	man knetet ihn oft	Zentrum im Zirkus	Vogel mit sehr langen Beinen	Liebe, wie man in Hawaii sagt	afrikanische Wildkatzen	10	kurze Abkürzung	Bahnsteig	Verständnis für Allgemeinheit	
2				Berg bei Kapstadt							
J.J. = Monat		längster Fluss Europas	Endpunkt der Erdachse			..s.im = Angehöriger d. Islam		Abk. f. Kreis	franz.: Knochen	8	
				literarische Gattung			6		heilige Stadt d. Christen		
Gewürz, gleicht Knolle	Obergeschoss in Kürze		Bauern haben sie eingebracht	älteste Schweizer Stadt				...kiechli sind Spezialität d. H.messe	Christine Lagarde leitet ihn (Abk.)	Teil des Baumes	
gallertartiger Brotaufstrich	11			Hügel abhang							
osteurop. Staat	kleinster indischer Bundesstaat	alphabetisches Verzeichnis						das Auge ist eines	Präposition		
								... Indoors jetzt noch in Basel		5	
Fahne	Ort im Laufental an d. Birs	7	Film von Spielberg						Autokennzeichen v. Ascona		
				(erbitterter) Gegner	asiat. Kampfsport	Singvogel		sagen wir auch für Schiedsrichter	griech. Insel	explosionsartiges Geräusch	Weindorf im Kanton Waadt
auf dem Platz ist auch H.messe	kleiner Fluss in Spanien	sie steht in Musik für Ton	Gerücht					heftiger Sturm			
1								gibt's an der Herbstmesse zum essen			Dreifachvokal
Fuss, f. Briten			Schweizer Kartenspiel (J = I)					span.: mich	9	Alter, in der Romandie	
Schweizer Kunstmaler (Albert)	3	Hauttönung				glasharter Schmelzüberzug					
			Einbuchungen						für Segler: Luv und dies		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 4. Dezember die vier Lösungswörter des Monats November zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!